



Das Fräulein als Kindermädchen.

Frau Wschmann betrachtete offenbar diese ganze Gelegenheit von einem andern Standpunkt aus. Sie klopfte Ulli wie ein Kind, das endlich artig zu sein versprochen hat, freundlich auf die Schulter und sagte: „Schaun's, da sind Sie endlich doch noch zur Raison gekommen; und trifft sich auch gerade, daß mein Mann jetzt das Geschäft versorgen kann; deshalb wollen wir die Sache gleich ins richtige Gleis bringen. Aber das muß ich Ihnen doch anraten, gnä' Fräulein, daß es wohl das beste sein wird, Sie nehmen einen andern Namen an, und wie mir scheint, wäre es das klügste, Sie nennen sich Wschmann, Theres Wschmann; dafür will ich auch dem gnä' Fräulein meine Gründe anzuführen mir erlauben.

„Schaun's, es sind kaum vier Wochen her, kommt meines Mannes Bruderstochter, die Theres, aus Jung-Bunzlau — in Böhmen ist's gelegen — hier her und meint, sie wolle nach einem Dienst ausschauen. Jesus,